

WINTER  
2018



Ausgabe 26

**GEMEINDENACHRICHTEN**  
*Informationsblatt für unsere ValsInnen*





### Liebe Gemeinde- bürgerInnen

Ein Jahrhundertjahr neigt sich dem Ende zu! Jahrhundertjahr insofern, dass wir auf perfekte Wetterbedingungen in diesem Jahr zurückblicken können. Einem Winter mit guter Schneelage folgten ab Mitte April ein schönes Frühjahr und ein ebenso sonniger und warmer Sommer. Dem nicht genug, zeigte sich auch noch der Herbst von seiner goldenen Seite.

Das Jahr 2018 war natürlich lange Zeit geprägt von den verschiedenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bergsturz von Weihnachten 2017! In einem Beitrag im Blattinneren habe ich versucht das Geschehene kurz zusammenzufassen und einen Überblick über den aktuellen Stand zu geben. Vieles ist passiert - und doch ist nichts passiert - würde ich treffend sagen! Es gibt Argumente für oder gegen verschiedene Sicherungsmaßnahmen, man sollte aber immer sachlich bleiben und persönliche Empfindungen nach hinten stellen. Bleibt zu hoffen, dass den Hauptbetroffenen im nächsten Jahr geholfen werden kann und eine vernünftige Lösung umgesetzt wird.

Allgemeingabes in unserer Gemeinde wieder viel zu tun. Mit der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt wurde ein langersehntes Vorhaben endlich umgesetzt und abgeschlossen.

Ich finde die Arbeiten sehr gelungen und möchte mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Das neue Gemeindehaus und die Ortsdurchfahrt ergeben ein ansehnliches Dorfbild.

Die Straße nach Padaun ist in die Jahre gekommen und muss daher immer wieder saniert werden. Auch heuer hat man verschiedene Abschnitte asphaltiert, um die Situation zu verbessern.

Auch das schnelle Internet hat in Vals Einzug gehalten. Die Telekom hat bis zum Sendemasten an der Padauner Straße die neuen Glasfaserkabel verlegt und gleichzeitig mit Verstärkern die einzelnen Hausanschlüsse verbessert.

Weiters möchte ich der Jungbauernschaft/Landjugend Vals recht herzlich zum großartigen 2. Platz beim Bundeswettbewerb BestOf18 in Salzburg gratulieren. Mit diesem Projekt haben sie gezeigt, dass man mit gemeinsamer Aktivität viel erreichen kann.

*Ein sehr bewegtes Jahr geht zu Ende!  
Ich möchte die Gelegenheit nützen und mich bei allen Vereinen und Organisationen für die Mitarbeit in unserer Gemeinde herzlich bedanken. Die Gemeinde lebt mit den Vereinen und ihrer Arbeit für uns alle.*

*Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2019!*

Euer Bürgermeister  
Klaus Ungerank

#### IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Ungerank, Alois Schmölder,  
Franziska Jenewein, Irmgard Schmölder-Lener, Johann Gatt

St. Jodok 2, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

**Protokoll  
Nr.  
224**

... über die Sitzung des  
Gemeinderates der  
Gemeinde Vals am  
**28.06.2018.**

Nach dem Hinweis von Ungerank Fritz, dass gem. § 36 Abs. 3 für eine nichtöffentliche Sitzung ein 2/3 Beschluss nötig ist, wird die Nichtöffentlichkeit dieser Sitzung mit 8:2 Stimmen beschlossen.

- Der Bericht über die am 12.4.2017 von Gemeindeprüferin Andrea Rüdisser durchgeführten überörtlichen Kassenbestandsaufnahme wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen und wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

- Ende Juni 2018 läuft der Leasingvertrag für den Fiat Panda von Waldaufseher Alois Gatt aus. Es besteht die Möglichkeit das Auto aus dem Vertrag herauszukaufen oder an das Autohaus rückzustellen. Die Überprüfung des Fahrzeuges durch das Autohaus Oberhofer ergab mehrere schwere Mängel. Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass dieser PKW zurückgegeben und für einen neuen Fiat Panda Cross ein Leasingvertrag über fünf Jahre mit der GemNova abgeschlossen wird.

- Es besteht der Wunsch, dass im Gemeinderat über aktuelle Projekte berichtet wird:

1. Ortsdurchfahrt St. Jodok: deren Realisierung wurde bei der letzten Sitzung des Gemeinderats beschlossen. Derzeit wird die gesamte Oberflächenentwässerung erneuert. Nach der Fertigstellung des Unterbaus am Parkplatz, wird die Straßenfläche in Angriff genommen. Es erfolgt eine Neuordnung der Parkplätze, Neuverlegung der Randsteine entlang Bach, Parkplatz und Landesstraße, Verlängerung des begonnenen Gehsteigs bis zur östl. Hausecke von Haus Nr.6. Gleichzeitig wird die gesamte Straßenbeleuchtung durch den Ort – mit Ausnahme Kirchsteig – erneuert. Die Finalisierung der Baustelle ist für Mitte August geplant.

2. Die Gemeindestraße nach Padaun wurde in einigen Bereichen neu asphaltiert. Am Padaunersattel sind noch einige Arbeiten geplant, welche demnächst erledigt werden.

3. Das Annaheim in Mühlbachl erhält einen Erweiterungsbau mit 20 neuen Betten. Die Gemeinde Vals ist anteilmäßig an den Kosten beteiligt.

4. Das AWZ-Wipptal wird wahrscheinlich nach Siegreit verlegt. Die Neuerrichtung kostet ca. € 1 Mio. Euro

5. Die Firma A1 verlegt eine neue LWL-Leitung von St. Jodok bis zum Sender an der Padauner Straße. Teilweise sind Leerrohre vorhanden, sodass nicht überall Grabungsarbeiten nötig sind. Die Tiwag führt gleichzeitig die Verlegung von Erdkabeln im Bereich des Feuerwehrhauses Vals durch.

6. Felssturz Vals: Das Projekt zur Verlegung der Fahrbahn, Errichtung von lawinen- und steinschlagtechnischen Schutzbauten und Rekultivierung der Felder wurde bei der Gemeindeversammlung am 05.06.2018 der Bevölkerung vorgestellt. Als nächstes werden diese Pläne verhandelt. Nach Rechtskraft der ergehenden Bescheide werden die Arbeiten fortgeführt. Das Straßenprojekt wird anschließend öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der Verzögerungen durch die Behandlung der Alternativvarianten (Tunnel) wird die Verlegung und Neuerrichtung der Straße im Jahr 2018 nicht mehr fertig gestellt werden können. Dadurch wird die Straße einen weiteren Winter im Nahbereich des Hanges verbleiben. Durch den oberhalb der Straße aufgeschütteten Damm ergibt sich eine Gefahr für die Straße, da dieser wie eine Sprungschanze für die Lawine wirkt. Von der Abteilung Bodenordnung werden die derzeitigen Zaun- und Bodenverhältnisse erhoben. Es wird nochmals festgehalten, dass über die Tunnelvariante gleich nach dem Felssturz gesprochen wurde, es aber seitens der befassten Behörden nie eine Zustimmung dafür gab. Grundsätzlich wird festgehalten, dass ein Projekt realisiert werden soll, welches die größtmögliche Sicherheit für Menschen und Objekte zu einem vertretbaren Aufwand bietet.



**Protokoll  
Nr.  
225**

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **19.11.2018**.

• Frau Manuela Strobl wird einstimmig als Raumpflegerin für die Volksschule Vals ab 10.9.2018 angestellt. Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Vertragsbedienstetengesetz mit einer Arbeitszeit von 15 Wochenstunden auf unbestimmte Zeit.

• Die Auflage des Plans für die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks 915 und 43, sowie Teile der Grundstücke 901, 907/1, 914 und 916/1, KG Vals von derzeit Freiland bzw. Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude in Sonderfläche Hofstelle mit Sondernutzung „Gasthof“ gem. § 44 Abs. 11 TROG 2016 (SLH-1), erstellt von Raumplaner Dipl. Ing. Dr. Erich Ortner, wird einstimmig beschlossen. Der Plan zur Umwidmung liegt für vier Wochen im Gemeindeamt Vals zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Sollten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingehen, gilt dieser Beschluss als Widmungsbeschluss.

• Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Jahr 2018 Subventionen in der Höhe von € 15.080,-- an Vereine und sonstige Institutionen zur Auszahlung gelangen.

• Im Regionalmanagement Wipptal gibt es ein Projekt zur Errichtung von öffentlichen Kinderspielflächen. Die Förderung würde 70% betragen. Sieben Wipptaler Gemeinden beteiligen sich daran. In der Gemeinde Vals könnte ein Projekt mit einigen Spielgeräten im Bereich Tumelers Sand umgesetzt werden. Zwischenzeitlich fand ein Treffen mit der Koordinatorin des Vorhabens Frau Renate Putzl statt. Der Platz wurde besichtigt und für geeignet empfunden.

Nach ausführlicher Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat einstimmig, dass sich die Gemeinde Vals an dem Projekt grundsätzlich beteiligt und als nächstes ein Plan über die Anlage von der Fa. Lanz-Naturspiele erstellt wird. Die Kosten für die Planung betragen ca. € 800,-- bis € 900,--. Nach Vorlage des Plans wird über eine endgültige Umsetzung weiter beraten.

• Unsere Kindergartenleiterin Frau Maria Bucher tritt mit 31.3.2019 ihre Pension im Zuge des gewählten Blockzeitmodells an. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Stelle einer Kindergartenpädagogin mit 1.3. 2019 neu besetzt wird. Das Anstellungsausmaß (25 Kinderdienststunden und 5 Stunden Vorbereitung) wird 75% der Vollzeitbeschäftigung betragen. Eine entsprechende Ausschreibung der Stelle wird getätigt.

• Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab 1.1.2019, bzw. ab nächster Zählerablese Gebühren gemäß den Vorgaben des Landes Tirol eingehoben werden: Die laufende Kanalbenutzungsgebühr wird mit € 2,23 je m<sup>3</sup> Wasserverbrauch festgesetzt. Die Abfallgebühr für einen 800l Container wird auf € 40,- - und für einen 1100l Container auf € 52,-- angepasst. Die übrigen eingehobenen Gebühren bleiben unverändert.

## Unsere GemeindemitarbeiterInnen



GEMEINDEAMT VALS  
Klaus Ungerank &  
Johann Gatt



KINDERGARTEN  
Maria Bucher &  
Christa Gatt



RAUMPFLERGERINNEN  
Anna Gatt,  
Patrizia Mair &  
Manuela Strobl



BAUHOF  
Daniel Riedl,  
Bernhard Mair,  
Alois Schmölder &  
Alois Gatt



### Abschiedsfeier Angelika Vötter

Im Zuge der diesjährigen Weihnachtsfeier wurde Angelika Vötter in den Ruhestand verabschiedet. Angelika hat am 1. Oktober 1985 ihre Tätigkeit in der Volksschule Vals begonnen. Somit war sie rund 33 Jahre bei unserer Gemeinde beschäftigt. In all den Jahren hat sie nicht nur Begeisterung bei der Arbeit gezeigt, sondern diese auch zur besten Zufriedenheit aller ausgeübt.

Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Gemeinde Vals für ihre jahrelange Mitarbeit und überreichte ihr ein kleines Abschiedsgeschenk. Wir wünschen Angelika alles Gute und vor allem viel Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg!



## Unsere Kindergartenkinder

Maria Bucher und Christa Gatt  
mit den Kindern:

V. l. hinten: Emanuel Alessandri,  
Julia Eppensteiner, Valentina Gatt,  
Julia Rietzler, Michael Fidler, Hannah One-  
stingl, Elina Eller, Raphael Alessandri, Luis  
Auer, Theresa Gatt, Thomas Riedl  
V. l. vorne: Aaron Grünerbl,  
Lena Eller, Nina Hilber  
*Nicht im Bild:* Sophia Strobl,  
David-Nicholas Straîn



## Abschiedsgedanken einer langjährigen Kindergartenante

*Nunja - kaum zu glauben, aber wahr - schon seit 32 Jahren  
bin ich täglich zu Euren Kindern in den Kindergarten gefahren.  
So schnell vergeht die Zeit und der bevorstehende Abschied fällt mir sicher nicht leicht.  
Ihr alle seid mir ans Herz gewachsen, doch am meisten vermisse ich wohl das tägliche Kinderlachen.  
Wie habe ich gestaunt fürwahr, als so manches ehemalige Kindergartenkind nun mit seinem Nachwuchs  
wiederum zur „Einschreibung“ gekommen war.  
So habe ich wohl mehrere Generationen betreut, und am Ende des Winters nehme ich Abschied von Euch.  
Nunja, die Zeit vergeht viel zu schnell ...  
Jetzt bleibt mir nur noch ein herzliches „DANKE“ zu sagen an dieser Stell - für die ereignisreiche,  
schöne, gemeinsame Zeit die ich erleben durfte im Kindergarten - bis heut.*

*Vergelts Gott für die schönen Jahre im Kindergarten St. Jodok,  
Eure Maria*



**Volksschule Vals – St. Jodok**



**1.+2. Klasse**

**Dipl. Päd. Karolin Ongania**

V. l. hinten: Lion Grünerbl, Konstantin Geir, Lena Auer, Raphaela Gollner, Julia Hilber, Emily Gatt, Fiona Mader, Carina Gatt, Maria Schmölzer, Florian Mair

V. l. sitzend: Loreen Scheidl, Emma Eller, Melinda Scheidl, Pia Riedl, Sophia Gatt

Vorne kniend: Tobias Gollner, Maximilian Gatt

**3.+4. Klasse**

**VD'in Dipl. Päd. Bernadette Grünerbl**

V. l. hinten: Leonie Eller, Karina Kollin, Elias Schmölzer, Benjamin Mair, Luca Riedl, Miriam Gatt, Carmen Kerschbaumer

V. l. vorne: David Gatt, Alexandra Gatt, Elias Gatt, Leon Depian, Sarah Eppensteiner, Gabriel Fidler



**Verkehrssicherheit**

Gerade in den dunklen und kalten Monaten ist die Gefahr für Kinder auf den Straßen von Autofahrern übersehen zu werden besonders hoch. Mehr als die Hälfte aller Kinder ist im Straßenverkehr zu dunkel gekleidet und trägt keine Reflektoren!

Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, Kinder in der dunklen Jahreszeit so hell wie möglich zu kleiden!

Rucksäcke und Kleidung sollen auffällige, helle Farben haben und mit reflektierenden Elementen ausgestattet sein.





### Ortsdurchfahrt St. Jodok in neuem Glanz

Planmäßig konnten die Arbeiten an der neuen Ortsdurchfahrt St. Jodok Ende August abgeschlossen werden. Die Arbeiten waren sehr umfangreich und durch die Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses nicht immer einfach. Trotzdem ist es gelungen, den Straßenverlauf neu auszurichten, die Gehsteige zu verlängern und die Parkplätze neu anzulegen bzw. auch den zentralen Dorfplatz neu zu gestalten. Der Zaun zum Bach hin wurde erneuert und entsprechend den geltenden Vorschriften errichtet.



Abschließend wurde die Gelegenheit genutzt, die Straßenbeleuchtung auszutauschen. Die Verkabelung war auffällig und bereitete in den letzten Jahren immer wieder Probleme. Für die Gemeinde Vals sind für dieses Bauvorhaben rd. € 220.000,-- an Kosten angefallen, die teilweise durch Bedarfszuweisungen des Landes finanziert werden. Die Kosten für die Straßenerneuerung (Landesstraße) wurden zur Gänze vom Land Tirol getragen. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Arbeiten gelungen sind und sich dadurch ein schönes Dorfbild ergibt.

V. I.: DI (FH) Markus Hörtnagl, DI Mag. Florian Riedl, Klaus Ungerank, Ioan Budulai

### Valser Felssturz – ein Jahr danach

Zum ersten Mal jährt sich der Berg- bzw. Felssturz von Weihnachten 2017. Fast allen ist noch bewusst, wie viel Glück wir hatten, dass bei diesem dramatischen Ereignis niemand zu Schaden gekommen ist. Viele Berichte haben dieses Ereignis im Vorjahr begleitet und haben dadurch Vals für ein paar Tage in den Mittelpunkt des Medieninteresses gestellt.

Sofortmaßnahmen wurden rasch umgesetzt und auch ein Konzept wurde vorgelegt, wie eine eventuelle Verbauung bzw. Sicherung dieser Gefahrenstelle ausschauen könnte. Der Berg wird mittels Laserscanning laufend überwacht, um für Anrainer und Straßenbenutzer eine gewisse Sicherheit zu garantieren.



Gegen die geplanten Verbauungsmaßnahmen samt Verlegung der Straße gab es Widerstand bzw. die Meinung, dass diese Maßnahmen keinen Schutz darstellen und daher unzureichend sind. Eine Tunnellösung erschien für viele die beste Möglichkeit, der Gefahr vor Steinschlag und Lawinen den entsprechenden Schutz zu bieten. Auch diese Variante wurde von den Experten (Geologen, Wildbach- und Lawinerverbauung, Baubezirksamt) geprüft und negativ beurteilt. Nicht nur wegen der verhältnismäßig hohen Kosten, sondern vor allem auch deshalb, weil die unmittelbar Betroffenen und die Anrainer dadurch eine Schlechterstellung erfahren.

Im Projekt vorgesehen ist auch eine Rekultivierung der durch den Felssturz betroffenen Grundstücke und Felder. Für diesen Zweck wurde eine Rekultivierungsgemeinschaft mit den betroffenen Grundeigentümern gegründet, um damit auch die finanziellen Aufwendungen abzuwickeln. Alle Grundeigentümer erklärten sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Dabei sollten die Felder wieder bestmöglich instandgesetzt werden und in Zukunft auch wieder landwirtschaftlich nutzbar sein. Die Arbeiten hatten auch unverzüglich begonnen, wurden bzw. mussten aber später wegen der anhaltenden Unstimmigkeiten abgebrochen werden.

Parallel dazu war es auch notwendig, eine sogenannte Flurbereinigungsgemeinschaft zu installieren. Durch die Neutrassierung der Straße und Rekultivierung verändern sich natürlich auch die Grundgrenzen. Dafür wurden alle Grundeigentümer vorgeladen und informiert, welchen Sinn und Zweck ein derartiges Verfahren hat.



Grundsätzlich ist in diesem Verfahren alles möglich, von der Flurbereinigung bis hin zu einer eventuell gewünschten Grundzusammenlegung. Jeder vom Felssturz betroffene Grundeigentümer sollte hierfür prozentuell den gleichen Beitrag leisten. Sämtliche Kosten (Grundbuch,...) aller Verfahren beider Gemeinschaften werden zur Gänze vom Land Tirol übernommen. Das dafür notwendige Flurbereinigungsverfahren wurde durch zwei Beschwerden beeinträchtigt! Die Beschwerden sind Anfang Dezember abgewiesen worden und somit kann das Verfahren – mit viel Zeitverzögerung – fortgeführt werden.

Im Herbst, nachdem absehbar war, dass für heuer keine Baumaßnahmen mehr möglich sein werden und der Frost bzw. der Schnee eventuell Veränderungen am Berg hervorrufen könnten, hat man sich auf den kommenden Winter vorbereitet. Zum einen wurde in Absprache mit den Grundeigentümern ein provisorischer Damm hinter den Häusern Tummeler und Kotterer errichtet, um die Häuser und den Straßenbereich vor eventuellem Steinschlag zu sichern und zum anderen wurde der bestehende Forstweg adaptiert.



Es wurden zusätzliche Ausweichen geschaffen und der Weg teilweise neu geschottert. Leitschienen sollten den Fahrbetrieb ebenfalls sicherer machen! Bei geologischen Veränderungen und intensivem Schneefall (ab ca. 50 cm) wird man über eine eventuelle Straßensperre nachdenken müssen!

Bleibt zu hoffen, dass Weihnachten 2018 ruhiger abläuft und der Wunsch einer Projektrealisierung für 2019 in Erfüllung geht.

Klaus Ungerank



### Jungbürgerfeier 13.10.2018

Alle drei Jahre findet die Jungbürgerfeier der Gemeinde Vals statt. 17 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1997, 1998 und 1999 haben bereits bei der Vorbereitung viel Begeisterung für die Feierlichkeiten gezeigt. Nach dem Festgottesdienst hat man sich im neuen Gemeindehaus eingefunden, um den Festakt abzuhalten. Bei dieser Feier waren auch die Eltern der JungbürgerInnen, die Musikkapelle und der Rhythmische Chor eingeladen.

Als Festredner konnte Bgm. Klaus Ungerank LA Florian Riedl begrüßen. In seinen Worten ging er u. a. auf die Rechte und Pflichten der Jugendlichen ein und wünschte ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. Nach der Überreichung der Jungbürgerbücher und dem Singen der Bundeshymne ließ man den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.



V. l.: Klaus Ungerank mit Viktoria Jenewein, Patrick Wolf, Sarah Lutz, Sabrina Eller, Lukas Ungerank, Bernhard Gatt, Julia Wallner, Michelle Vötter, Melanie Mair, Lena Hofmann, Carina Mader, Madeleine Mader, Michael Gatt, Elias Prasch und DI Mag. Florian Riedl

### Weihnachtsfeier im neuen Gemeindehaus

Am 08. Dezember 2018 fand die diesjährige Weihnachtsfeier für die PensionistenInnen im neuen Gemeindehaus statt. Auf Einladung der Gemeinde Vals und der Jungbauernschaft/Landjugend Vals fanden sich zahlreiche SeniorenInnen ein und ließen sich das Essen gut schmecken. Die musikalische Umrahmung rundete das gemütliche Beisammensein ab.



in den Weihnachtsferien	Eisdisco tägl. ab 18.00 Uhr (Eishockeyclub)
28.12.2018	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/Vikings Zirl
30.12.2018	Dankgottesdienst (Familienverband)
05.01.2019	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/EC Sellraintal
06.01.2019	Dreikönigsrodelrennen Padaun (Feuerwehr)
07.-11.01.2019	Schikurs (SPC Vals - St. Jodok)
11.01.2019	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/HC Torpedo
ab 16.01.2019	Zumba in der VS Vals - St. Jodok mit Vreni Lener
18.01.2019	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/Dom's Hockey
19.01.2019	Rodelrennen auf Schnelligkeit (SPC)
24.01.2019	Eishockeymeisterschaft EHC St.Jodok/Black Hawks
25.01.2019	Vereineturnier (Eisschützen)
26.01.2019	5. Jodoker Eishockey Dorfturnier (Eishockeyclub)
09.02.2019	Vereinsmeisterschaft Schi Kinder und Erwachsene in Vals (SPC)
17.02.2019	Gemütlicher Nachmittag im Gemeindesaal (Bäuerinnen)
23.02.2019	Rodel-Langlauf-Cup oder Biathlon (SPC)
01.03.2019	Faschingsparty (Familienverband)
02.03.2019	Ball im Geraerhof (Bergwacht)
24.03.2019	Serienwatten im Gemeindesaal (Schützen)
21.04.2019	Osterball im Geraerhof (Schützen)
05.05.2019	Hl. Florian (Feuerwehr)
10.05.2019	Muttertagsfeier (Bäuerinnen und Familienverband)
18.05.2019	Frühjahrskonzert in Steinach (Musikkapelle)
Mai/Juni 2019	Jubiläumsfest der Jungbauernschaft/Landjugend
02.06.2019	Frühschoppen (Schützen)
09.06.2019	Pfingstfest (Feuerwehr)
09. - 10.06.2019	Pfingstdreikampf (Eisschützen)
22.-23.06.2019	Schützenbataillonsfest Stubai in Neustift
22.06.2019	Abschnittsbewerb in Pfons (Feuerwehr)
05.07.2019	Platzkonzert in St. Jodok (Musikkapelle)
07.07.2019	Bezirksmusikfest in Obernberg (Musikkapelle)
14.07.2019	Almfest Alterer (Musikkapelle)
20.-21.07.2019	Schützenbataillonsfest Wipptal-Eisenstecken in Gries
26.-27.07.2019	Bezirksbewerb in Navis (Feuerwehr)
10.08.2019	Platzkonzert in St. Jodok (Musikkapelle)
11.08.2019	Gedenkmesse Kamper Pepi auf der Zeisch
14.08.2019	Kinderwallfahrt (Familienverband)
18.08.2019	Sommerfest (Musikkapelle)
08.09.2019	Auhagerfest Unterm Nock (Jungbauern)

Änderungen vorbehalten



### Der Substanzverwalter berichtet ...

Auch im abgelaufenen Jahr 2018 gab es wieder allerhand zu tun! Im Frühjahr wurde die im Spätherbst begonnene Verlängerung des Alblwegs fertiggestellt. Dabei wurden die Gattersäulen teilweise erneuert und die Auskehren größtenteils gegen neue ersetzt. Auch wurde der Weg bis zum alten Wendeplatz geschottert. Dabei konnte der Schotter vom Umfahrungsweg genutzt werden, der uns von der Landesstraßenverwaltung kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Für die Wegverlängerung und Wegverbesserung wurden nach Verrechnung des Trassenholzes insgesamt rund EUR 10.100,-- ausgegeben.

Jedes Jahr wird auch darauf geachtet, dass der festgelegte Hiebsatz an Holz geschlägert wird. Diesmal wurden vom Förster in Absprache mit der Bezirksforstinspektion in Padaun – Richtung Klammergrad – rund 450 fm Hölzer ausgezeigt und im Herbst geschlägert.



Das Brennholz wurde größtenteils an Einheimische verkauft. Wie immer, können sich Interessierte bei der GGA Vals melden, wenn sie Brennholz ankaufen wollen.

Es gab auch Überlegungen über die Neutrassierung eines Forstwegs im Bereich Trenkental. Erste Gespräche mit Grundeigentümern und der Forstinspektion hat es bereits gegeben und sind durchaus positiv verlaufen. In weiterer Folge wird man eine Feintrassierung vornehmen und die entsprechenden weiteren Schritte (Verhandlungen etc.) einleiten.

### Kanalverunreinigung

Leider kommt es immer wieder vor, dass über den Abwasser- bzw. Schmutzwasserkanal unerlaubte Gegenstände entsorgt werden. Der Abwasserkanal ist ausschließlich dafür vorgesehen, das anfallende Schmutzwasser vom Haushalt abzuleiten, damit es im Klärwerk in Steinach gereinigt wird.



Für Speiseöle gibt es bekanntlich den bewährten Öli, für Bauabfälle den Recyclinghof in Stafflach bei der Fa. Huter Transporte. Es wurde schon eine tote Katze im Kanalsystem gefunden. Diese musste anschließend von uns ordnungsgemäß entsorgt werden!

Die Pumpen bei den einzelnen Pumpstationen wurden dadurch zerstört und mussten aufwendig repariert werden.

Auch ist in der Gemeinde Vals nicht vorgesehen, das Oberflächenwasser in das Schmutzwassersystem einzuleiten. Es gibt ein striktes Trennsystem, d.h. Oberflächenwasser ist auf eigenem Grund abzuleiten. Die Kanalrohre sind dafür nicht dimensioniert und bei Starkregen könnte es zu einem Rückstau in die Häuser kommen. Zukünftig werden dem ausgeforschten Verursacher die Kosten weiterverrechnet!

## Naturereignisse

Eine Straßensperre verursachte ein Murenabgang beim Feuerwehrhaus. Aus Sicherheitsgründen musste die Straße für eine Nacht gesperrt werden.



*Feuerwehrhaus Vals*



*Zeischweg*



Der Starkregen im Spätherbst hat den Forstweg Richtung Zeisch schwer beschädigt. Ab den Bereich Schwarzen Brunnen zerstörte eine Mure den Weg und beschädigte ihn talauswärts. Inzwischen wurden die größten Schäden beseitigt, damit der Weg im Herbst und Winter befahrbar bzw. nutzbar (Rodelweg ...) ist.



*Flittner*



*Alterer*



Ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen wurde der Weg Richtung Alterer. Felsabbrüche und kleinere Muren verlegten den Weg.



### Gemischter Chor

Der Gemischte Chor St. Jodok (bis 2004 Kirchenchor) hat derzeit 22 Mitglieder, Chorleiter ist seit dem Jahr 1969 Hermann Mair. Das Gründungsjahr des Chors lässt sich nicht genau feststellen. Sicher ist aber, dass es ihn im Jahre 1746 schon gegeben haben muss, weil in der Hofgeschichte vom Fidler von einer Kathreinfier berichtet wird.

Jahrzehntelang widmete sich der Chor der Gestaltung von Messen und kirchlichen Festen. Im Jahr 2003 begann dann zusätzlich die Pflege des Volkslieds, daher die Namensänderung.

Auch jetzt ist die Hauptaufgabe des Chors die Gestaltung von Messen an kirchlichen Hochfesten, bei Prozessionen und Beerdigungen und etwa einmal im Monat beim Sonntagsgottesdienst.

Bei den Proben - abwechselnd am Montag und am Dienstag - im neuen Probelokal (für das wir der Gemeinde Vals sehr dankbar sind!) unterstützt uns Erika Eppensteiner an der Orgel. In der Kirche orgelt seit dem Rücktritt unserer langjährigen verlässlichen Organistin Riedl Burgl im Jahre 2013 überwiegend Johannes Hittorf.

Besonders freuen würden uns Neuzugänge! In den letzten Jahren kamen erfreulicherweise einige neue Sängerinnen und Sänger zu uns, die das Motto des Tiroler Sängerbunds: „Singen spült den Staub von der Seele!“ nun genauso wie die erfahrenen Chormitglieder bestätigen.

Monika Daum



Foto: Werner Daum

v.l. hinten: Paul Jenewein, Josef Gatt, Hermann Mair, Johannes Hittorf, Alois Schmörlzer, Paul Riedl, Georg Salcher, Fritz Gstrein  
v.l. Mitte: Christa Eller, Martina Jenewein, Franziska Eller, Liselotte Huter, Monika Daum, Irmgard Leitner  
v.l. vorne: Silvia Veider, Monika Gatt, Erika Eppensteiner, Margit Gatt-Penz, Waltraud Holzmann, Anna Zingerle  
Nicht im Bild: Anni Tautschnig, Monika Onestingel, Maria Kröll





Foto: Werner Daum

v.l. Irmgard Leitner mit Jasmin Mair, Victoria Auer, Julia Eller, Julia Hilber, Samuel Gatt, Viktoria Detassis, Marcel Pittracher nicht im Bild: Sophia Gatt

### Kinderchor

Seit März 2013 gibt es in unserer Pfarre einen Kinderchor. Seither gab es ein reges Kommen und Gehen. Unsere treuesten SängerInnen sind Jasmin Mair, Julia Eller, Victoria Auer, Julia Hilber und Marcel Pittracher. Jetzt neu dazugekommen sind Samuel Gatt, Viktoria Detassis und Sophia Gatt.

Wir proben jede zweite Woche mittwochs um 17 Uhr. Unser reichhaltiges Programm, ermöglicht es uns, einmal im Monat eine Messe zu gestalten. Wir wagen uns sogar an kleine Krippenspiele bei der Kindermesse heran. Gemeinsame Ausflüge finden mit den MinistrantenInnen statt.

Unser Chor ist noch etwas knapp besetzt ...

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Kinder mitsingen könnten.

Irmgard Leitner

### Rhythmischer Chor

Im Herbst 1973 gestaltete eine Musikgruppe aus Matriei eine rhythmische Messe in St. Jodok. Der damalige Pfarrer Georg Glatzl meinte dazu: „Schian ischs schun gwesen, ober geahrt des a leiser?“

Er beauftragte Irmgard Leitner einen Chor zu gründen. Schon am nächsten Sonntag warb Pfarrer Glatzl in der Kirche um interessierte Sängerinnen und Sänger. Am Stefanitag 1973 wurde dann das erste Mal in der Kirche in St. Jodok gesungen.

Da die Lieder einen flotten Rhythmus tragen, wurde der Gesangsverein ursprünglich als Jugendchor- und später als Jazzchor bezeichnet. Weil die Sängerinnen und Sänger mit den Jahren etwas älter geworden sind, ist man jetzt bei dem eher passenden Namen „Rhythmischer Chor“ gelandet.

Derzeit besteht der Chor aus 19 Mitgliedern (16 Frauen und 3 Männer). Das jüngste Mitglied ist 21 Jahre und das älteste 63 Jahre alt.

Die kirchlichen Auftritte erstrecken sich von Sonntagsmessen über die Erstkommunion, die Firmung, Hochzeiten, Jungbürgerfeiern, Begräbnissen, Jahrtagen bis zum traditionellen Adventsingen. An diesen verschiedenen Anlässen kann man erkennen, welche Vielfalt geeigneter Texte und Melodien dieser Chor besitzt.

Seit 45 Jahren leitet Irmgard Leitner diesen Chor und es gelingt ihr immer wieder, ein unterschiedliches und für alle ansprechendes Programm anzubieten.

Alois Schmörlzer



v.l. hinten: Alois Schmörlzer, Helga Beermeister, Elisabeth Jenewein, Gertraud Schröder, Doris Eller, Dagmar Eller, Claudia Wieser, Birgit Vogelsberger

v.l. vorne: Fritz Gstrein, Judith Gstrein, Irmgard Leitner, Irmi Schmörlzer-Lener, Eva-Maria Vötter

nicht im Bild: Karl-Heinz Riedl, Rosi Hofmann, Elisabeth Gatt, Sabine Iraschko, Helga Mader



### Annaheim

Die Entwicklung der Alterspyramide ist hinlänglich bekannt. Der vermehrte Bedarf an Betreuung und Pflege ist daher eine logische Folgerung.

Bereits in den letzten Jahren wurden im Wipptal vermehrte Anstrengungen unternommen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Der Ausbau der Hauskrankenpflege durch den Sozialsprengel, die Schaffung von betreutem Wohnraum im Haus Trautson, die laufenden Adaptierungen im Annaheim sowie die Einführung einer Tagespflegestelle dürfen hier erwähnt werden. In den letzten Jahren wurden insgesamt ca. 17 Mio Euro investiert.

Um dem steigenden Bedarf an stationären Pflegeplätzen gerecht zu werden, ist die Erweiterung des Annaheimes erforderlich.

Durch die Aufstockung des Hauses 24a werden 20 neue Heimplätze geschaffen.

Der Fertigstellung ist für Frühjahr 2019 geplant. Es entstehen Einzelzimmer mit Nasszellen und den erforderlichen Aufenthalts- und Nebenräumlichkeiten. Nach Abschluss der Bautätigkeiten werden im Annaheim ca. 100 Heimplätze zur Verfügung stehen.

Rasche Hilfe  
für Sie zu Hause:



- Medizinische Hauskrankenpflege
- Haushaltshilfe
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Tagesbetreuung
- Verleih von Pflegemitteln
- Essen auf Rädern

Kontakt Hauskrankenpflege

**Christine Vötter: 05273 - 65 76 - 62**



Foto: Annaheim

Derzeit kümmern sich 85 MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit um das Wohl der anvertrauten Personen, sei es im Annaheim oder im Sozialsprengel.

Eine große Herausforderung der Zukunft ist es, geeignetes Pflegepersonal zu finden. Wir gehen davon aus, dass wir nach der Erweiterung sicherlich 15 zusätzliche Pflegekräfte brauchen werden. Menschen, die mit Einfühlungsvermögen und Empathie für unsere pflegebedürftigen Bewohner und Klienten da sind. Eine Aufgabe, die nicht leicht ist, aber auch viele schöne Seiten bieten kann. Hauptberuflich in der Pflege zu arbeiten ist mehr als ein Beruf, es ist eine Berufung und ein aktiver Beitrag im „Generationenvertrag“.

An dieser Stelle auch ein großer Dank an die vielen ehrenamtlichen HelferInnen aus allen Wipptaler Gemeinden, die im Heimcafé an den Wochenenden Kaffee austreten und für uns eine wertvolle Unterstützung sind. Im April 2019 bitten wir wieder um eure Mithilfe. Freiwillige können sich gerne im Gemeindehaus Vals melden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Karl Thurnbichler

### Rauchmelder retten Leben!

Im vergangenen Jahr waren in Tirol mehrere Brandeinsätze zu verzeichnen, bei denen Brandtote zu beklagen waren. Auch in unserem Bezirk sind die Feuerwehren zu derartigen Einsätzen ausgerückt. Eine der wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr ist unter anderem die Brandbekämpfung.

Was jetzt noch fehlt, sind technische Hilfsmittel, die auf einen Brand in der Anfangsphase aufmerksam machen, die so genannten Rauchwarnmelder.

Eine Kerze, die beim Verlassen des Raumes nicht ausgemacht wurde, eine Herdplatte, die nicht ausgeschaltet wurde, elektrische Geräte, Ladegeräte, Handy's usw. – Brandquellen gibt es viele in einem Haushalt.

Der Bezirks-Feuerwehrverband Innsbruck-Land möchte die Bevölkerung verstärkt auf die Wichtigkeit dieser kleinen „Lebensretter“ hinweisen.



Bei der Beschaffung der Rauchwarnmelder gibt es mehrere Varianten und Systeme:

- Einzelne Melder in den verschiedensten Räumen
- Melder, die mit Funk untereinander verbunden sind. Wenn ein Melder Rauch erkennt und somit aktiviert wird, ertönt der Alarm bei jedem Melder in den weiteren Räumen und Geschoßen. Diese Melder sind zwar teurer, aber sehr zu empfehlen.
- In der „Königsklasse“ gibt es zu den über Funk vernetzten Meldern noch Systeme, die den Alarm z. B. auf ein oder mehrere Smartphones und/oder Tablets weiterleiten. Das bringt den Vorteil, dass Sie über ein Brandgeschehen informiert werden, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Daher bietet die Feuerwehr St. Jodok - Vals eine kostenlose Beratung vor Ort mit unserem Partner EAE Stöckl an.

Thomas Kirchmair - M: +43 (0) 699 133550 – 62

Sicherheitstechnik - E: t.kirchmair@eae.at

### 1,2,3 Im Sauseschritt – Mit Kälte kommt der Schimmel mit

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist.

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen.

Schimmel braucht Feuchtigkeit: Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen.



Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern.

**TIPP:** Tägliches, mehrmaliges Stoßlüften hilft. Es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Weitere Informationen: [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)



### Verdienstmedaille des Landes Tirol

Am 15. August 2018 wurde Josef Gatt die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht. Er erhielt diese Auszeichnung für seine engagierten Dienste in der Gemeinde. Wir gratulieren herzlich.

v.l.: LH Günther Platter, Josef Gatt,  
LH Arno Kompatscher



Foto Land Tirol/Foto Frischauf



Foto: WildBild

v.l.: Hannes Jenewein und Sarah Lutz mit Ehrengästen

### Prämierung des Projektes „Gipfelkreuz auf der Gammerspitze“

Nachdem wir am 21. April 2018 beim Bezirksjugendbauerntag des Bezirkes Innsbruck Stadt/Land mit dem neuen Gipfelkreuz den Titel „Projekt 2017“ gewonnen haben, wurden wir nach Salzburg zum BestOf18, der bundesweiten Projektprämierung der Landjugend Österreich, eingeladen.

Ein umfangreicher Bewerbungsbogen sowie eine kurze Präsentation waren die Grundlage der Bewertung im Vorfeld für alle eingereichten Projekte aus ganz Österreich.

Am 24. November 2018 fand die Prämierung in Salzburg statt. Unser Projekt erhielt „Silber“ worauf wir sehr stolz sind.

Das BestOf18 war ein schöner Abschluss für unsere Bemühungen rund um das neue Gipfelkreuz auf der Gammerspitze.

Hannes Jenewein



Foto: Hannes Jenewein

## GEBURTSTAGE

**90 Jahre**

Maria Mair  
10.12.1928



**85 Jahre**

Hildegard Mair  
13.11.1933



**75 Jahre**

Elfriede Gatt  
13.12.1943



## GOLDENE HOCHZEITEN

*Der Bezirkshauptmann und die Bürgermeister der Gemeinden Schmirn und Vals gratulieren und wünschen den Jubelpaaren weiterhin alles Gute.*



Brigitta &  
Alois Eller  
06.06.1968

Rosa &  
Alois Auer  
29.05.1968

Margit &  
Simon Gatt  
08.06.1968

Monika &  
Gottlieb Riedl  
22.05.1968



Anna &  
Hermann Eder  
21.09.1968

Hildegard &  
Georg Pranger  
30.10.1968

Anna &  
Johann Eller  
18.10.1968

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr*

Gemeinderat der Gemeinde Vals  
Innendekoration Lisa Fischler  
Vers.Agentur Fritz Ungerank  
SPAR-Markt Ungerank  
Raiffeisenbank Wipptal  
Tischlerei Wolf  
Wipptal Taxi  
Bergsteigerhotel Das Lamm  
Geraerhütte Fam. Lanthaler  
Gasthof Touristenrast  
Gasthof Steckholzer  
Gasthof Geraerhof  
Schmirner Stadl  
Metzgerei Gogl

